

Volks-Zeitung

mit Täglichem Familienblatt und Illustriertem Sonntagsblatt

Morgen - Ausgabe

Besteht täglich einmal; Sonntag nur morgens, Sonntags nur abends. Abonnementspreis für Berlin: 75 Pf. monatlich...

Haupt-Expedition: SW. Jerusalemstr. 46/49. Telefon: Amt 15 Nr. 1038-1048.

Chef-Redakteur: Carl Wolff, Berlin W. Verlag u. Druck: Rudolf Wolff, Berlin SW.

Die Teilhaber der Firma.

Die Firma „Deutsches Reich“, die jetzt so tief in der Zinte liegt, löst, wie bekannt, durch Herrn Schow in der Zinte die Grundlage des Sanierungsplanes...

Der Gedanke, unter dem sowohl die Ordnung des Jahres 1879 vorgenommen, als die der Jahre 1893 und 1894 verfaßt wurde, war, den Einzelstaaten durch die Lebensverhältnisse erhebliche Summen aus den Einnahmen des Reiches zu zuführen...

Aufrechterhalten bleiben, dessen Höhe den wechselnden Ansprüchen gemäß unabhängig von den dauernd benötigten Einnahmen durch Verknüpfung der festgelegten Körperschaften periodisch festgelegt wird...

Brandwein und Erbsäße.

An Stelle der jetzt bestehenden, in ihren Erträgen sich am meisten bemerkenden Steuer wird in dem Handel mit Brandwein ein gewonnener Steuertrag...

Das Einkommen.

Eine alljährliche Feststellung dieser nunmehrigen Einkommenssteuer ohne jede Abgrenzung nach oben wäre nicht anständig; sie würde die Ordnung der einzelstaatlichen Haushalte...

Keine Schein-, Veredelung.

In welcher Weise sie diese Summe aufbringen, bleibt ihnen überlassen. Der Gedanke, diese Matrifularbeiträge statt nach der Kopfzahl nach der Leistungsfähigkeit zu bemessen (die sogenannte Veredelung), wurde nicht in die Reform aufgenommen...

Matrifularbeiträge erhobene Vorwurf einer Kopfsteuer wäre nur dann gerechtfertigt, wenn der einzelne Bundesstaat den auf ihn entfallenden Anteil gleichmäßig für jeden Kopf der Bevölkerung ausbezahlen würde...

Die erwähnte Festlegung der Matrifularbeiträge bedeutet zugleich eine wesentliche Stärkung für die Stellung der Reichsfinanzverwaltung. Diese vermag den Anforderungen der einzelnen Verwaltungen nur dann mit Erfolg entgegenzutreten...

Keine Stundung der Matrifularbeiträge mehr.

Dem System der Aussetzung von Matrifularbeiträgen lag der Gedanke an die Möglichkeit eines Ausgleiches zwischen ungünstigen und günstigen Jahren zugrunde...

Nach der vorgelegenen Regelung werden somit nur noch zwei Verbindungen zwischen den Finanzen des Reiches und der Einzelstaaten bestehen: einmal die Matrifularbeiträge, für die die Einzelstaaten in dem ihnen überwiegenen Reinertrag aus dem Zwischenhandel mit Waren ein Deckung finden...

Der Feldzugsplan des Kaisers für den Burenkrieg

Kaum gestern im englischen Unterhause zur Sprache. Ein Telegramm aus London, 2. November meldet:

In der Sitzung des Unterhauses sagte William Redmond den Kriegsminister, ob ein Feldzugsplan zur Abmilderung des Burenkrieges, den Feldmarschall Roberts tatsächlich beabsichtigt habe, seitens des Deutschen Kaisers eingegangen sei...

„Keine Bedenken“ nach Schema F.

Von den konfessionellen Stimmen, die mit dem Reichskanzler ins Gericht gehen, wollen wir heute eine zitieren, aus der ersichtlich ist, wie nachgerade selbst die Nationalisten der „Reichsbote“ eine Zulassung, die aufeinander aus der Feder eines alten Diplomaten kommt, und in der es über das Stichwort „Keine Bedenken“ heißt:

„Wer mit der Bureautatie jemals in Berührung kam, kennt diese beiden inhaltsschweren Worte. Schöner sie doch zu dem täglich künftigen Landvertrage, dem Schema F unserer Marxianer aller Art: von blättrig-befähigten Historikern des Reiches einer neuen in Abrede bis zum Reichlichen Schreiner, der einer wohlwollenden Zentralinstanz, der als ruhender Pol in der schnell wechselnden Minister-Erziehungen steht und den Reichstag mit Würde wartet und sitzt. Nun hat auch für unsere „Welt-“

politik“ diese bürokratische Schablone ihre Schuldigkeit getan. Seit einer halben Woche sind die Blätter der ganzen Welt auf die Reichshauptstadt konzentriert. Nicht in stummer oder lauter Begeisterung, wie ehemals wohl, als die deutsche Politik noch sein Wandergewerbe war, das in Unterjahren mit tausenden Reden und großen Worten betrieben wurde...

Der Reichstag

Wie hervorgehoben, sind es Kreise, die sonst regierungsfremd bis in die Knochen sind, die gleichwohl ihrem drängenden Herzen in so scharfen Worten Luft machen. Die reaktionäre Wirtschaft im Reich ist am Ende ihres Rates angekommen. Das sehen jetzt sogar die Konfessionarier ein, die diese Wirtschaft bisher begünstigt haben, weil sie von ihr begünstigt worden sind.

Der Reichstag

wird morgen nach sechsmonatiger Pause seine Arbeiten wieder aufnehmen. Gleich zu Beginn werden ihm inhaltsschwere Vorlagen wie die Finanzreform und die Beamtenbesoldungsabänderungen zugehen. Für den Reichstag ist die Zeit knapper bemessen als für den Landtag, er kann sich sühnend freier Lage nicht leisten. Neben den Finanzangelegenheiten sind ihm, als er sich der Ferien ferne, die Gesetzentwürfe angegangen: das Automobilhaftpflichtgesetz, das Meiningerschlaggesetz sowie der Entwurf betreffend die Einweisung von Armenunterstützung auf öffentliche Rechte. Vom Reichstag haben zehn Entwürfe noch der Entscheidung, von denen zwei Gesetze (Hilfskassen- und Beamtenverordnungs-) als gefasst schon seit zu betrachten sind. Die übrigen Gesetze aber werden dem Reichstag in der nächsten Woche neben den finanzpolitischen Vorlagen zugehen. Die Reichsfinanzverwaltung, die Wirtschaftsverwaltung, das Reichslandesgesetz, das Gesetz über die Sicherung der Beamtenforderungen der Landwirte, die Gewerbeordnungsreform und einige andere kleinere Sachen.